



© Hertha Hurnaus

Auf dem südlichsten Grundstück des Wiener Stadtentwicklungsareals am ehemaligen Nordbahnhof dient die Wohnanlage „Nordbahnhof 1“ als Tor zum Gelände „Freie Mitte – Vielseitiger Rand“. Sie führt die „urbanen Terrassen“ und somit die städtebauliche Leitidee von StudioVlayStreeruwitz fort. Die Verschmelzung von Gebäude und Landschaft sowie die funktionale Verzahnung zwischen Wohnen und Gewerbe bilden die Grundlage für eine lebendige und nachhaltige Umgebung, die das soziale Miteinander fördert.

Die horizontale Schichtung mit Sockel, Fugengeschoss und freigestellten Hochpunkten – einer 30 m und zwei 35 m hoch – unterteilt die Gesamtkubatur in klar lesbare, maßstäbliche Volumen. Diese kommunizieren über die verbliebene Bahntrasse hinweg mit einem weiteren Projekt von querkraft architekten, dem hoch aufragenden Taborama. Luftige Loggien und Balkone mit großzügigen Trögen für die Fassadenbegrünung prägen das Erscheinungsbild beider Bauten.

Als grünes Band windet sich der begrünte Sockel kaskadenförmig bis hinauf ins fünfte Geschoss. Unterschiedliche Nutzergruppen finden sich auf dieser Freiraumlanschaft ein und nutzen die angegliederten Gemeinschaftsräume.

Zur vielfältigen Begrünung gehören das gering versiegelte Erdgeschoss, Pflanztröge auf dem Sockel, große Erdkoffer auf der Dachterrasse für Stauden, Beete und Bäume. Zusammen mit Pflanzhügel, Topfpflanzen und einer Blumenwiese auf dem Dach eignen sie sich zur Verbesserung des Stadtklimas.

Wohngemeinschaften, Büros und Maisonettewohnungen sind zum Freiraum hin orientiert und durch Gemeinschaftseinrichtungen wie eine Küche, Waschküche, Bewegungsraum, Urban Gardening und einen Kinderspielplatz ergänzt.

Im Erdgeschoss tragen transparent gestaltete Hauseingänge und zur Straße hin orientierte Handelsflächen zur Adressbildung bei. Eine Suppenbar, ein Reparaturcafé der Volkshilfe sowie die Produktionsschule mit vorgelagertem Werkgarten beleben den Durchgang zur „Freien Mitte“. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

NB1 Wohnbau Nordbahnhof

Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
querkraft architekten

BAUHERRSCHAFT
MIGRA

WOGEM

TRAGWERKSPLANUNG
Dorr - Schober & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
YEWO LANDSCAPES

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
30. Dezember 2024



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

NB1 Wohnbau Nordbahnhof

DATENBLATT

Architektur: querkraft architekten (Jakob Dunkl, Gerd Erhartt, Peter Sapp)

Mitarbeit Architektur: Guillermo Alvarez, Magdalena Süß (PL), claudia cikanek

Fabian Partoll, Diana Perge, Kilian Schaffer, Ilinca Urziceanu, Mechthild Weber

Bauherrschaft: MIGRA, WOGEM

Tragwerksplanung: Dorr - Schober & Partner (Helmut Dorr, Martin Schober, Johannes Kaiser)

Landschaftsarchitektur: YEWO LANDSCAPES (Dominik Scheuch)

Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2019 - 2020

Planung: 2024

Ausführung: 2022 - 2024

Grundstücksfläche: 7.051 m²

Bruttogeschossfläche: 36.136 m²

Nutzfläche: 22.200 m²



© Hertha Hurnaus

lageplan



querkraft

NB1 Wohnbau Nordbahnhof

lageplan
nb1 m 1:1000 09.04.2024

Lageplan



querkraft

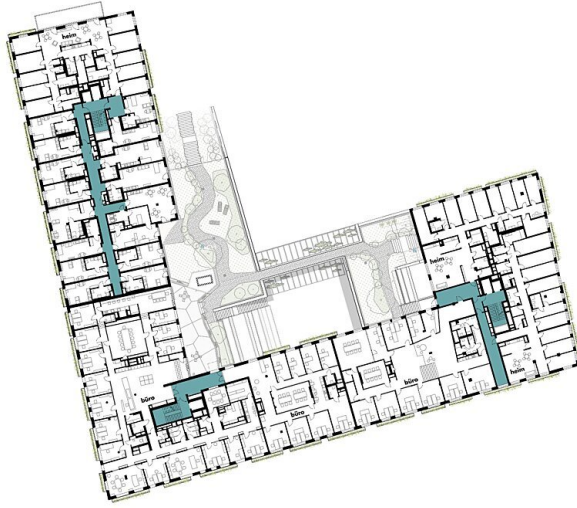
Grundriss EG

Grundriss EG
nb1 m 1:400 09.04.2024

1.obergeschoß

querkraft

NB1 Wohnbau Nordbahnhof

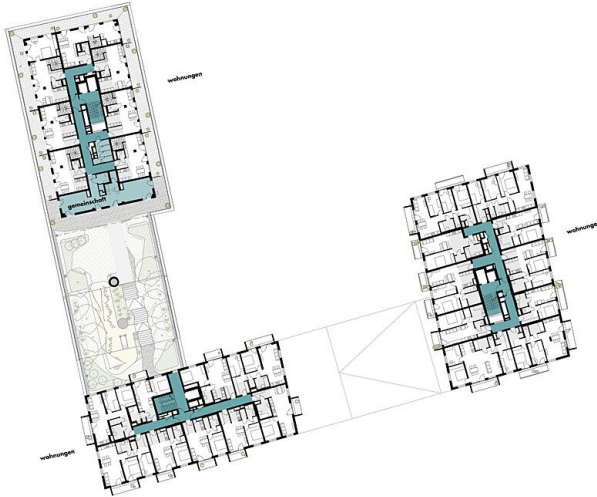


1.obergeschoß
nb1 m 1:400 09.04.2024

Grundriss OG1

5.obergeschoß

querkraft



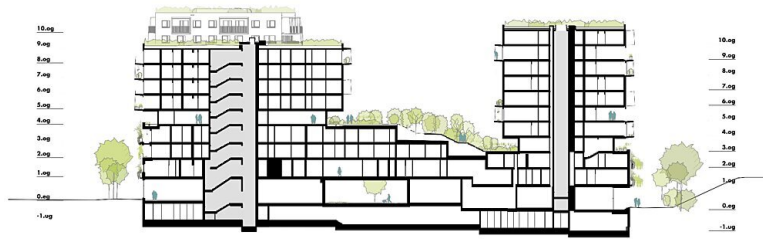
5.obergeschoß
nb1 m 1:400 09.04.2024

Grundriss OG5

schnitt am tabor

querkraft

NB1 Wohnbau Nordbahnhof



schnitt am tabor
nb1 m 1:400 09.04.2024

Schnitt Am Tabor

ansicht am tabor

querkraft



ansicht am tabor
nb1 m 1:400 09.04.2024

Ansicht Am Tabor